



DEUTSCHE STIFTUNG
ORGANTRANSPLANTATION
Gemeinnützige Stiftung

Koordinierungsstelle Organspende

Krankenhausehrung in der Region Baden-Württemberg der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) am 11. November 2020

Universitätsmedizin Mannheim

Allgemeines

Das Universitätsklinikum Mannheim bietet seinen Patienten als Krankenhaus der Maximalversorgung ein breites Spektrum in Diagnostik und Therapie. Über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in rund 30 Kliniken und Instituten sorgen für die jährlich rund 50.000 stationären und über 180.000 ambulanten Patienten.

www.umm.de

Organspende

Im gesamten Universitätsklinikum Mannheim herrscht eine positive Einstellung, die Organspende als selbstverständlichen Teil der Versorgungsaufgaben mit großem Engagement umzusetzen. Die Zusammenarbeit mit den Koordinatoren der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) ist sehr eng und kooperativ. Dem Transplantationsbeauftragten des Klinikums, Dr. med. Thomas Kirschning, ist es gelungen, ein interdisziplinäres Team aus Ärzten und Pflegenden auf allen Intensivstationen für die Organspende zu sensibilisieren. Sie haben ein wachsames Auge, um mögliche Organspender zu erkennen. In der Folge wendet sich das Klinikum mit besonders vielen organspendebezogenen Kontakten häufig schon sehr früh an die Koordinierungsstelle. Die Kontaktaufnahme erfolgt auch dann, wenn z.B. aufgrund von Vorerkrankungen eine Organspende schwierig erscheint. So können die Koordinatoren der DSO frühzeitig unterstützen und offene Fragen klären.

Dr. med. Thomas Kirschning bietet im Klinikum Fortbildungen für seine Kollegen an. Als Referent steht er auch für die Fortbildungen zur Verfügung, die die Landesärztekammer Baden-Württemberg gemeinsam mit der DSO für alle Transplantationsbeauftragten anbietet. Ebenso wirkt er regelmäßig beim Pflegesymposium der DSO mit.

Die Unterstützung der Organspende ist in Mannheim auch aus Sicht des dort ansässigen Transplantationszentrums eine wichtige Aufgabe. Das Zentrum hat wissenschaftliche Grundlagen für erfolgreiche Transplantationen geschaffen, etwa zum Einsatz von Dopamin bei den organprotektiven Intensivmaßnahmen im Ablauf einer Organspende.

Im Universitätsklinikum Mannheim gab es im Jahr 2019 69 organspendebezogene Kontakte und 9 Organspender (2018: 70 organspendebezogene Kontakte, 11 Organspender; 2017: 36 organspendebezogene Kontakte, 6 Organspender).